

Feuerwehr Verl

Löschzug Kaunitz

Jahresbericht 2015

Jahresbericht 2015

Das Jahr 2015 war sehr ereignisreich. Die Zahl der Einsätze stieg deutlich an. Der Anstieg ist in einer Vielzahl unterschiedlicher Einsätze begründet und lässt sich nicht nur durch die zahlreichen Unwettereinsätze erklären. Viele Termine und Verpflichtungen bestimmten dieses Jahr. Darüber hinaus wurde die Planung zum Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Kaunitz aus Kostengründen verworfen und ein Architektenwettbewerb für einen Neubau umgesetzt. Außerdem wurde das neue Löschgruppenfahrzeug LF20-2 nach umfangreicher Ausbildung in den Einsatzbetrieb übernommen und der Rüstwagen RW1 ausgemustert.

Zu Anfang jedoch die **Zahlen und Fakten** des Löschzuges Kaunitz mit Stand vom 31.12.2015:



Die Leitung des Löschzuges hat Stadtbrandinspektor Dirk Costantino zusammen mit seinen beiden Stellvertretern Brandoberinspektor Marcel Busche und Brandinspektor Helmut Stüker.



Die Gesamtleitung der Feuerwehr Verl hatte Stadtbrandinspektor Heiner Panreck mit seinen beiden Stellvertretern Stadtbrandinspektor Erwin Kleinemeier und Stadtbrandinspektor Dirk Costantino.

Zu der personellen Situation:

Zahlreiche Ab- und Zugänge bestimmten den Jahresverlauf. Johanna Wagner und Robert Stüker wechselten von der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst. Christian Kloss kam ebenfalls neu in den Löschzug. Sonja Kloss, Kevin Schenkel, Martin Ortlepp und Jens Franke wurden bei uns als Doppelmitglied aufgenommen. Doppelmitglieder sind Einsatzkräfte, die bereits Mitglied einer anderen Feuerwehr sind und z.B. aufgrund ihres Arbeitsplatzes ihren Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Verl absolvieren.

Einsatzkräfte vom Löschzug Verl, welche in Kaunitz arbeiten und tagsüber hier mitfahren, sind keine Doppelmitglieder, da sie ja bereits bei der Stadt Verl gemeldet sind und nur von einem anderen Standort in den Einsatz fahren. Alexander Ortjohann, Mitglied im Löschzug Verl und beschäftigt in Kaunitz ist einer dieser Einsatzkräfte. Er wurde im vergangenen Jahr mit Einsatzkleidung ausgerüstet und wird uns in Zukunft während seiner Arbeitszeit unterstützen.

Altersbedingt haben die Kameraden Wigbert Franzlübbers, Reinhold Höwelhasse und Manfred Landwehr ihren aktiven Dienst quittiert und sind jetzt der Ehrenabteilung des Löschzuges Kaunitz beigetreten. Thomas Weiffen verließ aufgrund seines Wohnortes in Paderborn den Löschzug. Meinolf Kosfeld verlängerte hingegen seine Dienstzeit bis zum 63. Lebensjahr. Um die altersbedingten Abgänge zu kompensieren, ist der Löschzug Kaunitz trotz der vielen Zugänge weiterhin auf Nachwuchs angewiesen.

Mit Stand 31.12.2015 hat der LZ Kaunitz 46 aktive Feuerwehrfrauen und -männer, sechs Doppelmitgliedschaften und vier weitere Unterstützer aus dem LZ Verl.

Demnach sind derzeit bis zu 56 Personen im Löschzug tätig. Die aktiven Kameraden und Kameradinnen des Löschzuges Kaunitz (ohne Doppelmitglieder) gliedern sich wie folgt auf:

- 1 Stadtbrandinspektor
- 1 Brandoberinspektor
- 4 Brandinspektoren
- 3 Hauptbrandmeister
- 2 Oberbrandmeister
- 3 Brandmeister
- 13 Unterbrandmeister / -innen
- 7 Hauptfeuerwehrmänner
- 4 Oberfeuerwehrmänner / -frauen
- 7 Feuerwehrmänner / -frauen
- 1 Feuerwehrmannanwärter

Einige Mitglieder des Löschzuges Kaunitz absolvieren ebenfalls Dienst in anderen Löschzügen.

Unsere Alters- und Ehrenabteilung zählte zum Jahresende 13 Kameraden. Sie treffen sich unter dem Vorsitz von Eckhard Kleiner jeden 2. Freitag im Monat im Feuerwehrgerätehaus. Einmal im Jahr treffen sie sich außerdem mit den Alterskameraden aus Schloß Holte. Der Besuch der Adventsfeier der Ehrenabteilungen des Kreises Gütersloh, welche in der Ostwestfalenhalle in Kaunitz ausgerichtet wurde, stand dieses Jahr ebenfalls auf dem Programm.

Mit Gisbert Lücke stellt der Löschzug Kaunitz einen von drei Schulleitern an der Kreisfeuerweherschule in St. Vit. Außerdem sind dort Marcel Busche und Dirk Costantino als Ausbilder tätig.

Fahrzeugbestand 2015:

Dem Löschzug Kaunitz standen im vergangenen Jahr folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF20) als Erstangriffsfahrzeug auf Mercedes-Benz 1224.

Ein Löschgruppenfahrzeug (LF20-1) mit Schwerpunkt Brandbekämpfung sowie gefährliche Stoffe und Güter auf Mercedes-Benz 1224.

Ein Löschgruppenfahrzeug (LF20-2), welches wir am 16. Februar in

den Betrieb genommen haben, auf MAN 13.290 4x4BL. Es ersetzt den Rüstwagen auf Unimog (RW1). Einen Schlauchwagen (SW2000) für die Wasserversorgung über längere Wegstrecken auf Iveco Eurocargos.

Einen Einsatzleitwagen (ELW1) als Führungs- und Transportfahrzeug auf VW Crafter.



Einen offenen Anhänger sowie einen Kofferranhänger für den Transport von Bindemitteln, Wassersaugern, Schläuchen und anderem Material.

Der Löschzug pflegt des Weiteren ein Oldtimer-Tanklöschfahrzeug (TLF15), welches seit seiner Anschaffung 1955 ununterbrochen in Kaunitz stationiert ist.

Das Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) und der Anhänger der Jugendfeuerwehr sind ebenfalls im Feuerwehrgerätehaus Kaunitz untergebracht.

Einsätze im Jahr 2015:

Die Zahl der Einsätze stieg im Jahr 2015 deutlich an. Insgesamt wurden wir zu 98 Einsätzen gerufen. Zu dem sehr schwachen Jahr 2014 hat sich die Einsatzzahl etwa verdoppelt.

Die Alarmierungen gliederten sich wie folgt auf: 46 kleine technische Hilfeleistungen, wie z.B. Beseitigung von Unwetterschäden und Ölspuren, vier mittlere technische Hilfeleistungen, wie z.B. Verkehrsunfälle mit Personenschäden, acht Kleinbrände, ein Mittelbrand, zwei Großbrände. 18 Mal wurden wir in den Löschbezirk des Löschzuges Verl gerufen um dort zu unterstützen. Einmal fuhren wir nach Schloß Holte-Stukenbrock.

Außerdem haben wir diverse sonstige Dienste, wie z.B. Brandsicherheitswachen, Absicherungen von Verkehrswegen bei Umzügen, wie z.B. Schützenfest, St. Martin oder Deutz-Treffen, Beratungen bei Hornissen oder Wespen, Brandschutzerziehung und Brandschutzschulungen, Räumungsübungen in der Grundschule, etc. geleistet.

Leider gab es auch dieses Jahr wieder 18 Fehlalarme, die des Öfteren auch durch Brandmeldeanlagen ausgelöst wurden.

Einsätze im Detail:

Einsatz Nr. 5 am 23. Januar

Um 7:46 Uhr wurden wir zu einem Einsatz unter dem Stichwort „Tierrettung“ gerufen. An der Oststraße 97 war ein Pony in eine Güllegrube unter einem Stall eingebrochen und konnte sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien.



Mit ausreichend Belüftung und unter Aufsicht eines Veterinärs stiegen 2 Kameraden unter Atemschutz in die mit ca. 20 cm mit Gülle gefüllte Grube und fingen das Pony ein. Die anschließenden Reinigungsarbeiten waren langwierig. Diese dauerten etwa zwei Stunden. Um 11:00 Uhr war der Einsatz beendet.

Einsatz Nr. 11 am 7. März

Um 5:14 Uhr wurden wir zu einem angeblichen Kleinbrand mit der Alarmstufe „Feuer 1“ alarmiert. Am Kapellenweg brannte ein Imbiss. Bei Eintreffen stand das Dach des Holzhauses in Flammen. Die Alarmstufe wurde erhöht und der Löschzug Verl zur Unterstützung gerufen.



Die Kombination aus Fetten und Holz erschwerten die Löscharbeiten erheblich. Ein Vollbrand konnte nicht verhindert werden. Nach gut zwei Stunden war das Feuer gelöscht. Bei den anschließenden Aufräumarbeiten wurde das

kontaminierte Löschwasser sowie Schaummittel durch einen Spezialentsorger aufgenommen und die Reste des Holzhauses mit dem Greifarm eines Forsttraktors zerlegt.

Weitere Glutnester wurden gefunden und gelöscht. Um ca. 9:00 Uhr war der Einsatz beendet.

Einsatz Nr. 29, 30, und 31 zu Ostern am 5. und 6. April.

Am Ostersonntag, während unseres Feuerwehrfestes wurden wir um 21:40 Uhr das erste Mal alarmiert. Unbekannte hatten das Osterfeuer an der Schützenhalle in Kaunitz, welches eigentlich erst einen Tag später brennen sollte, entzündet. Das Feuer wurde schnell gelöscht. In der folgenden Nacht wurde dieses Osterfeuer zwei weitere Male durch Unbekannte entzündet. So rückten wir einmal um 4.15 Uhr und ein weiteres Mal um 6.15 Uhr aus. Dank der Bereitschaftsgruppe, welche wir mittlerweile anlässlich jeder Feierlichkeit der Feuerwehr stellen müssen, konnte das Feuer jeweils rechtzeitig gelöscht werden. Das traditionelle Osterfeuer am Folgetag konnte somit stattfinden.

Einsatz Nr. 48 am 11. Mai

„Verkehrsunfall, eingeklemmte Person“ lautete um 18:11 Uhr unser Einsatzbefehl. Auf der Westerwieher Straße war ein Cabrio von der Fahrbahn abgekommen, überschlug sich und blieb dann kopfüber im Straßengraben liegen.



Die beiden Fahrzeuginsassen befreiten sich aus eigener Kraft und wurden durch den Rettungsdienst behandelt. Wir sicherten den PKW und nahmen auslaufende Betriebsstoffe auf.

Anschließend unterstützten wir den Abschleppdienst. Nach zirka einer Stunde war der Einsatz beendet und wir rückten wieder ein.

Einsatz Nr. 56 am 5. Juli

Um 23:11 Uhr wurden wir in den Löschbezirk Verl zu einem Pferdehofbrand am Lönsweg alarmiert. Dort brannte ein Pferdestall mit angrenzender Wohnung.



Neben den Löschzügen Verl und Kaunitz wurden im weiteren Einsatzverlauf auch die Löschzüge Neuenkirchen und Spexard alarmiert. Die Besatzung des Schlauchwagens und des LF20-2 verlegten eine ca. 700m lange doppelte Schlauchleitung zur Wasserstelle und setzten dabei eine Verstärkerpumpe. Bis zur Fertigstellung wurde zusätzlich das benötigte Löschwasser per Pendelverkehr im Einbahnstraßenverkehr zur Einsatzstelle gefahren. Der Einsatz war nach ca. sieben Stunden beendet. Sehr bedenklich war jedoch die für diese Nachtzeit hohe Gafferdichte und ein sehr hohes Diskussions- und Spekulationsaufkommen in den sozialen Medien.

Einsatz Nr. 60 am 18. Juli

Um 14:33 Uhr wurden wir an diesem Tag zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person gerufen. Im Kreuzungsbereich Oststraße, Ecke



Rodenweg kollidierten zwei PKW. Ein Insasse musste mit Hilfe von hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Die drei weiteren beteiligten Personen hatten lediglich leichte Verletzungen und konnten die Fahrzeuge selbstständig verlassen. Der

Einsatz dauerte etwa zwei Stunden.

Einsatz Nr. 62 am 20. Juli

Am Montag des Kaunitzer Schützenfestes wurden wir zu einem PKW-Brand gerufen. Aufgrund mangelnder Ortsangaben beim Notruf wurde der Löschzug Kaunitz alarmiert, obwohl sich der PKW einige hundert Meter vor dem Ortseingang in Liemke und somit im Löschbezirk Schloß Holte befand. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte brannte der PKW bereits in voller Ausdehnung. Unter schwerem Atemschutz wurde das Fahrzeug gelöscht.



Einsatz Nr. 78 am 16. August

„Ölbeseitigung nach Verkehrsunfall“ war die Meldung an diesem Sonntagnachmittag um 17:00 Uhr. Ein unter Alkoholeinfluss stehender Fahrzeugführer hatte auf der Holter Straße in Höhe des Annenweges zwei parkende PKW gerammt. Durch die Wucht des Aufpralls wurde ein PKW über den



Bürgersteig geschoben, bevor er in einer Hecke zu stehen kam. Der andere PKW wurde ebenfalls einige Meter weiter geschoben. Mit leichten Verletzungen wurde der Fahrzeugführer in ein Krankenhaus gebracht. Weiterer Personenschaden entstand nicht.

Die drei beteiligten Fahrzeuge waren jedoch stark beschädigt. Wir streuten die auslaufenden Betriebsstoffe ab, halfen dem Abschleppunternehmen bei der Bergung der PKW und säuberten anschließend die Straße. Nach

zwei Stunden war der Einsatz beendet.

Einsatz Nr. 84 am 23. September

Um 15:45 Uhr wurden wir zu einem Wohnhausbrand an der Paderborner Straße 505 gerufen. Schnell stellte sich heraus, dass es sich bei diesem Einsatz um einen kleineren Wohnungsbrand über einer Garage handelte.



Das Feuer entstand vermutlich durch einen technischen Defekt einer Heimorgel. Die Einsatzkräfte beider Verler Löschzüge bekämpften das Feuer sowohl von innen über die Eingangstür, als auch von außen über das Dach. Dabei wurden mehrere Trupps unter Atemschutz eingesetzt. Für den Zeitraum der Löscharbeiten wurde die Paderborner Straße durch die Polizei gesperrt. Nach knapp zwei Stunden war der Einsatz beendet und die Straße wurde wieder frei gegeben.

Einsatz Nr. 88 am 3. November

Unter dem Stichwort „Nachbarschaftliche Hilfeleistung / Feuer 3“ wurden wir an diesem Dienstag nach Schloß Holte, zum Industriegebiet „An der Heller“ gerufen. In einer Halle waren zwei



Estrichmaschinen in Brand geraten. Eine dichte Rauchwolke war schon von weitem zu erkennen. Daher konnte das Ausmaß des Feuers nicht eingeschätzt werden und der Löschzug Kaunitz wurde durch die Feuerwehr Schloß Holte-Stukenbrock nachalarmiert. Wir rückten mit zwei Fahrzeugen an

und halfen den Kameraden aus der Nachbarstadt bei den Löscharbeiten. Nach eineinhalb Stunden war für uns der Einsatz beendet und wir konnten wieder einrücken.

Unwettereinsätze

Im Laufe des vergangenen Jahres hatten wir des Öfteren die Folgen von Unwettern bzw. Sturmböen zu beseitigen.



So zogen ein Sturmtief am 31. März und ein weiteres am 25. Juli über Kaunitz hinweg. Diese beiden Unwetter hatten für uns rund 15 Einsätze zur Folge, bei denen es in erster Linie um das Beseitigen von Bäumen und Ästen ging. Im Laufe des Jahres wurden wir aber auch ohne besondere Wetterlagen zur Beseitigung von Gefahren durch umstürzende Bäume oder herabfallenden Ästen gerufen.

Veranstaltungen 2015

Am 31. Januar fand unsere Generalversammlung statt. Es



wurden zahlreiche Beförderungen, Ernennungen und Ehrungen ausgesprochen sowie Urkunden für besuchte Lehrgänge und Seminare

verteilt. Eine Aufstellung dazu finden Sie im Anhang. An diesem Abend wurden unsere Kameraden Reinhold Höwelhasse und Wigbert Franzlübbers nach fast 40 aktiven Dienstjahren in die Ehrenabteilung des Löschzuges verabschiedet.



Übungsdienste:

Jeden Montag treffen wir uns zu Übungsdiensten. Alle 14 Tage gibt es den großen Übungsabend. Dieser dient unter anderem dem Informationsaustausch unter den Kameraden. So wird zu Beginn dieses Übungsabends immer erst über Aktuelles aus der Feuerwehr berichtet oder auch Termine bzw. Organisatorisches abgesprochen. Anschließend fährt entweder der komplette Löschzug zu einer gemeinsam angelegten Übung hinaus oder zwei bis drei kleinere Übungsgruppen trainieren selbstständig praktische Dinge oder folgen theoretischen Unterrichtseinheiten. Am folgenden Montag findet der sogenannte kleine Dienst statt. Hier wird in einer kleinen Gruppe vielseitigen Aufgaben nachgegangen bzw. geübt.

Weitere Übungen des Jahres:

Am 27. März nahm die Besatzung des Schlauchwagens an einer Übung der Bezirksreserve teil. Wir wurden für über 24 Stunden in Lemgo stationiert und konnten von dort aktiv teilnehmen.



Am 16. Mai besuchte eine Gruppe von uns das Brandhaus in Lemgo.



Am 22. Juni führten wir eine Übung zum Thema Menschenrettung und Erste Hilfe in der Halle der ehemaligen Fa. Illies durch.



Unsere diesjährige Großübung fand am 24. Oktober auf der Südstraße



in Kaunitz statt. Bei dem angenommenen Verkehrsunfall



zwischen einem PKW und einem kleineren LKW lag neben der Menschenrettung ein Schwerpunkt bei einer angenommenen Gefahrgutlage. Unter den Blicken zahlreicher Zuschauer wurde diese Lage abgearbeitet.



Diese Übung war zudem der erste

offizielle Termin unseres neuen Bürgermeisters Michael Esken bei der Feuerwehr.

Am 5. Dezember besuchte eine Gruppe von uns das Außengelände des Instituts der Feuerwehren in Münster. Hier können unter sehr realen Bedingungen eine Vielzahl von Einsätze inszeniert und abgearbeitet werden.

Einmal im Jahr müssen die Atemschutzgeräteträger ihre Tauglichkeit in der Atemschutzübungsanlage des Kreises Gütersloh in St. Vit unter Beweis stellen.

Auch die ärztliche Untersuchung nach G26.3 müssen Atemschutzgeräteträger alle drei Jahre (bzw. ab dem 50. Lebensjahr jährlich) wiederholen, um deren Tauglichkeit festzustellen.

Termine und Aufgaben:

Wir besuchten die Generalversammlungen der Löschzüge Verl und Spexard und der Feuerwehr Hövelhof. Ebenfalls besuchten wir die Generalversammlung der DLRG, Ortsgruppe Verl.

Am 20. Februar fand die offizielle Einweihung unseres neuen Löschgruppenfahrzeuges (LF20-2) statt.



Am 25. Februar wurde dieses Fahrzeug erstmalig im Einsatz eingesetzt.

Auch zu Ostern konnten wir wieder auf ein gelungenes Feuerwehrfest in der Ostwestfalenhalle



zurückblicken. Dank unserer vielen Sponsoren konnten wir, wie jedes Jahr, auf eine sehr attraktive

Tombola mit tollen Preisen stolz sein.

Am 2. Mai lud uns unser Feuerwehrkamerad und Schützenkönig Hubertus Förster zum Maigang der St. Hubertus Schützenbruderschaft Kaunitz ein.

Am 10. Mai nahmen wieder zwei Gruppen erfolgreich am Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Gütersloh teil.

Am 14. Mai fuhren 18 Kameraden von uns für vier Tage nach Wetzikon in die Schweiz. Dort fand die diesjährige Feuerwehrsternfahrt, ein internationales Feuerwehrtreffen, statt.



Am 16. Mai fand der Kreisfeuerwehrverbandstag in Benteler statt. Hier wurden zahlreiche Kameraden der Bezirksreserve mit der Fluthelfernadel des Landes Sachsen Anhalt für deren Hochwassereinsatz in Schönebeck im Jahre 2013 geehrt. Vom Löschzug Kaunitz wurden die Kameraden Florian Apelmeier, Marcel Busche, Dirk Costantino, Maik Johantoberens, Peter Kausemann, Henrik Ernst, Jannis Höwelkröger und Andreas Wagner geehrt.

Am 9. und 11. Juni besuchten einige Mitglieder des Löschzuges die „Interschutz“, die Leitmesse für das Feuerwehr- und Rettungswesen, in Hannover.

Am 20. Juni nahm eine Gruppe an der Kreisorientierungsfahrt teil. Die Kameraden mussten die vielfältigsten Aufgaben lösen. Der Löschzug Kaunitz belegte einen guten 5. Platz.

Am 28. Juni fand in Kaunitz das Pfarrfamilienfest unter Beteiligung des Löschzuges sowie der Jugendfeuerwehr statt.

Am 19. Juli fand in Kaunitz das Schützenfest statt. Dieser Ehrentag

stand ganz im Zeichen unseres Feuerwehrkameraden Hubertus Förster als amtierender Schützenkönig mit seiner Königin Anette. Der Löschzug Kaunitz nahm mit rund 40 Aktiven am Umzug teil und gratulierte ihm anschließend für das gelungene Thronjahr.

Gleichzeitig halfen wir der Polizei bei der Absicherung der Straßen während der Umzüge an allen drei Tagen.



Am 9. August nahmen wir an der offiziellen Einweihung des Feuerwehrgerätehauses der neu gegründeten Löschgruppe in Sürenheide teil.

Wir übernahmen Sicherheitsaufgaben bei der **Theaterveranstaltung** der Kolpingsfamilie Kaunitz sowie zu **Verler Leben**.

Am 2. Oktober halfen wir beim Verler Citylauf, indem wir zusammen mit den Kameraden aus Verl, einige Streckenabschnitte ausleuchteten.

Am 4. Dezember verlieh die stellvertretende Ministerpräsidentin Sylvia Löhrmann in Düsseldorf die Rettungsmedaille des Landes NRW.



Diese wird seit 1951 für Taten verliehen, bei denen Retterinnen und Retter ihr eigenes Leben riskieren, um Menschenleben zu retten. Sie ist eine der seltensten zu vergebenden Auszeichnungen im Land NRW. Ausgezeichnet wurden durch diese seltene Medaille auch drei Männer aus Verl. Einer von

ihnen war unser Löschzugführer und stellvertretende Wehrlführer Dirk Costantino.

In unserer Gemeinde nahmen wir an der **Fronleichnamspzession** teil. Am **Volkstrauertag** gedachten wir am Ehrenmal der Opfer der Kriege. Zu **St. Martin** wurde von uns wieder das traditionelle Feuer entzündet und gleichzeitig die Absicherung der Teilnehmer auf dem Weg von der Kirche zur Schule vorgenommen.

Am 5. Dezember feierten wir unsere Weihnachtsfeier im Feuerwehrgerätehaus in Kaunitz.

Im Laufe des Jahres besuchten wir das Feuerwehrfest in Spexard, Schloß Holte und Neuenkirchen.

Feuerwehrgerätehaus Kaunitz



Bereits auf der Generalversammlung des Löschzuges Kaunitz am 31.01.2015 verkündete unser damaliger Bürgermeister Paul Hermreck, dass die Kosten des bis dahin geplanten Umbau des bisherigen Feuerwehrgerätehauses aus dem Ruder liefen und das dadurch die weiteren Planungen unterbrochen würden. Auf einer folgenden Bau- und Planungsausschusssitzung bzw. Ratssitzung entschied der Rat der Stadt Verl die geplanten Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen zu stoppen und stattdessen einen Architektenwettbewerb mit der Realisierung eines Neubaus umzusetzen. Im zweiten Halbjahr wurde der Wettbewerb umgesetzt. 9 Architekturbüros wurden gesetzt. Auf die restlichen 16 Plätze, welche im Losverfahren zu besetzen waren, bewarben sich 400 weitere Büros. 22 Arbeiten wurden fristgerecht abgegeben. Das Preisgericht tagte am 11. November. Hier wurden zwei Entwürfe prämiert sowie zwei weitere Anerkennungspreise vergeben. Anschließend wurden

alle Entwürfe in der Grundschule in Kaunitz ausgestellt. Zum Jahresende wurden die beiden Siegerentwürfe dem Bau- und Planungsausschuss der Stadt Verl vorgestellt. Dieser lässt derzeit die Umsetzungskosten beider Entwürfe prüfen. Wir rechnen derzeit mit einer Fertigstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses zum Jahresende 2017.



Personelles:

Gleich vier runde Geburtstage konnten wir dieses Jahr feiern. Unser Löschzugführer Dirk Costantino feierte am **12. September** seinen 40. Geburtstag, Helmut Stüker am **13. Mai** seinen 50. Geburtstag und Meinolf Kosfeld am **8. Juni** sowie Manfred Landwehr am **26. September** ihren 60. Geburtstag.

Am **4. September** waren wir mit einer Abordnung bei der standesamtlichen Hochzeit von Jörg Springenguth und am **30. Oktober** bei der von Andrzej Koniuszek



Am 19. September fand die kirchliche Hochzeit von Jörg und Saskia Springenguth statt. Das Brautpaar wurde mit unserem

Oldtimer bis zum Saal in Hövelhof gefahren. Am Abend nahmen wir an der Hochzeitsfeier im Hotel Victoria in Hövelhof teil.



Bei allen Veranstaltungen im vergangenen Jahr war immer eine Einsatzbereitschaft des Löschzuges Kaunitz gewährleistet.

Zum Abschluss möchten wir uns an dieser Stelle wieder bei allen bedanken, die mit uns zusammenarbeiten. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Gönnern sowie bei der Wehrlführung, den Nachbarlöschzügen, dem Rettungsdienst, der Polizei, der Jugendfeuerwehr, den Hilfsorganisationen, bei Rat und Verwaltung und allen, die mit der Feuerwehr zu tun haben.

Vielen Dank, vor allem auch unseren Angehörigen, die oft genug aufgrund der Feuerwehr Entbehrungen in Kauf nehmen müssen.

Kaunitz, im Januar 2016

i.A.

Jörg Springenguth, Schriftführer

Ämter im Löschzug Kaunitz im Jahr 2015:

Löschzugführer:

Dirk Costantino

Stellvertretende Löschzugführer:

Marcel Busche

Helmut Stüker

Kassenwarte:

Maik Johantoberens

Guido Vorderbrügge

Schriftführer:

Jörg Springenguth

Lena Bussemas